

Bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu nass und deutlich zu kalt

Zwei grundverschiedene Monatshälften: zuerst feuchtmild, dann winterlich kalt

STATISTIK für NOVEMBER 1998:

Monatsmittel:	+ 0,62°C	(+ 2,47°C)
Frosttage:	18	(14,6 Tage)
Eistage:	8	(2,8 Tage)
Niederschlag:	95,8 mm	(67,6 mm) = 141,7 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	17	(14,2 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	10	(9,3 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	2	(1,1 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	86,9 %	(88 %)
Tage mit Nebel:	9	(9,0 Tage)
Tage mit Schneedecke:	12	(4,1 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,1 Tage)
Mittlere Bedeckung:	75,1 %	(82 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	64,5 Stunden	(51,8 Stunden)
Heitere Tage:	1	(0,4 Tage)
Trübe Tage:	16	(19,4 Tage)

Skilanglauf im Gebiet um den Roggensee an einem Tag (30.) bedingt möglich.

BESONDERHEITEN:

- Zwei grundverschiedene Monatshälften:
Feucht-mild in der ersten Monatshälfte (Durchschnittstemp. + 4,3°C, 78,6 mm Niederschlag). Winterlich kalt in der zweiten Monatshälfte (Durchschnittstemperatur: - 3,1°C, 8 Eistage, 13 Frosttage, 17,2 mm Niederschlag).
- Monatsmitteltemperatur: + 0,62°C (+ 2,47°C)
- 8 Eistage (2,8 Tage), 18 Frosttage (14,6 Tage)
- 12 Tage mit Schneedecke (4,1 Tage)
- Mit 95,8 mm nach 1979 (135,5 mm) und 1992 (122,2 mm) dritthöchste Niederschlagsmenge der letzten 25 Jahre.